

	<p>Objekt: Federhaube</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Ethnologie</p> <p>Inventarnummer: V B 18876</p>
--	---

Beschreibung

Federhaube mit Behang aus dicken Baumwollschnüren; von Schamanen bei Begräbnisfeiern getragen ("ABEATA").

Auf eine Haube aus gebogenen Bambuslamellen ist innen und außen eine Lage unbearbeiteter Baumwolle befestigt. Um den Rand sind 2 Federreihen gebunden: auf der größeren Federreihe bestehend aus vielfarbigem Amazonas-Deckfedern liegt die 2. Federreihe aus schwarzen Deckfedern. An die Haube ist innen ein Geflecht aus Palmblatt gebunden, an welches wiederum der zur Vorderseite hin offene Behang aus dicken Baumwollschnüren (Baumwollfäden mit unbearbeiteter Baumwolle umwickelt) durch umwickelndes Wulsthalbflechten zusammengehalten, angeknötet ist.

Am unteren Ende des Behanges ist an jede der Baumwollschnüre eine braun-schwarze Gaviao (=Harpyie) Schwung- oder Schwanzfeder angeknötet. An der Stirnseite der Haube festgeknötet, hängen 3 mit teilweise unbearbeiteter Baumwolle umwickelte Bambusröhrchen, an deren Ende je ein Federbouquet aus schwarzen Deckfederchen gebunden ist.

Grunddaten

Material/Technik:

Federn, Baumwolle, Pflanzenfaser, Bambus

Maße:

Höhe: 170 cm; Breite: 92 cm (Umfang an breiter Stelle)

Ereignisse

Hergestellt

wann

Bis 1991

wer

Yudjá

wo

Brasilien